Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1856

88 (2.11.1856)

urn:nbn:de:gbv:45:1-178628

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 88. Sonntag, den 2. November 1856.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Dienstveränderung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht dem Lieutenant Lambrecht wegen anderweiter Anstellung den erbetenen Abschied aus dem Militairdienst, und zwar als Oberlieutenant, zu ertheilen.

Haus- und Verdienst-Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Königlich Hannoverschen General-Major und General-Adjutanten von Tschirschnitz das Ehren-Großcomthurkreuz dem Königlich Hannoverschen Obersten Dammert, Commandeur des Ingenieur-Corps, das Ehren-Comthurkreuz, dem Königlich Hannoverschen Hauptmann Wagemann vom Ingenieur-Corps das Ehren-Kleinkreuz, dem Kaiserlich Königlich Oesterreichischen Oberlieutenant Ritter von Schäffer das allgemeine Ehrenzeichen I. Classe mit der Krone und dem Königlich Hannoverschen Obersergeant Schmidt vom Ingenieur-Corps das allgemeine Ehrenzeichen II. Classe zu verleihen geruht.

In Auftrag:
v. Grün.

Regierung.

1. Der Amtsauditor Mutzenbecher ist vom Stadtmagistrat zu Oldenburg zum Amte Abbehausen versetzt.

Oldenburg, 1856 Oct. 25.

Bödeker.

v. Schrenck.

2. Steckbrief.

Der Pferdehändler Friedrich Christians junior aus Jever hat sich der hier wider ihn anhängigen Untersuchung wegen betrügerischen Bankerotts resp. wegen Meineides durch die Flucht entzogen, — er soll sich über Antwerpen nach Amerika begeben haben. Es werden daher alle Obrigkeiten hierdurch ersucht, auf den genannten Inquisiten zu achten resp. achten zu lassen, denselben im Betretungsfall verhaften und an das unterzeichnete Untersuchungsgericht abliefern zu lassen.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 Octbr. 21.

Mölling.

Schmedes.

Personal-Beschreibung.

Alter: 30 Jahr.
Größe: etwa 5 Fuß 5 Zoll.
Statur: mittlere.
Haar: dunkelbraun.
Augenbraunen: desgleichen, stark.
Augen: braun, tiefliegend.
Nase: gewöhnlich.
Mund: desgleichen.
Bart: dunkelbraun, stark, ganz unrasirt.
Gesichtsfarbe: blaß.
Sprache: plattdeutsch, hochdeutsch und gut französisch.

Derselbe wird einen alten Reisepaß des Stadtmagistrats zu Jever bei sich führen, welcher im August d. J. zu einer Reise nach Paris prolongirt worden.

3. Am Dienstag, den 14. d. M., ist aus dem Büreau der Postspedition zu Sande ein Packet mit 1153 Rthlr. 11 gr., in gelbgrauem Papier, mit Bindfaden zugebunden, mit einem Siegel, worauf die Buchstaben F. G. versiegelt und addressirt: H. S. & F. Bremen, abhanden gekommen.

In dem Packete waren zwei Rollen in blauem Papier in greiser Leinwand zusammen verpackt, die eine enthielt 500 Rthlr. Gold in Doppelpistolen, die andere pl. m. 130 bis 150 Rthlr. in einfachen Pistolen, die übrige Summe in Doppelpistolen, 1 halben Pistole, 4 Zwölfgrotenstücken, 1 Dreigroten-, 1 Eingrotenstück und 3 pf. Etwa 15 Doppelpistolen darunter sind ziemlich leicht.

Es ergeht hiermit im Allgemeinen und besonders an alle Polizei-Behörden und Officialen die Aufforderung auf dieses Geldpacket und namentlich auf eine verdächtige Verausgebung solcher Gelder zu achten und etwaige sachdienliche Nachrichten darüber sofort anher anzuzeigen.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856, Octbr. 20.

Mölling.

Schmedes.

4. Dem Hausmann Eilert Janssen Reents, zu Utlande, sind vor etwa 14 Tagen 2 Hammel, 1 Schaafbock und 1 Mutterschaaf, welche letztere beide mit einem Koppelstocke zusammengekoppelt waren, vom Lande gestohlen. Die Schaafe waren sämmtlich von weißer Farbe. Der Verdacht ist gegen 3 fremde Männer, wahrscheinlich aus Ostfriesland, gerichtet, welche kurze Röcke und Mützen getragen haben. Jedermann der zur Entdeckung der Thäter Sachdienliches aussagen kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Untersuchungsgerichte Anzeige zu machen.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 October 25.

Mölling.

Schmedes.

5. Vom 5. bis 14. November, Morgens von 8 bis 12 Uhr, kommt bei hiesiger Amtsreceptur zur Hebung:

Contribution pro 4. Quart.,
extraordinaire Contribution pro 2. Sem.,
die nachträglich angesetzte additionelle Contribution früher freier Ländereien im Kirchsp. Waddewarden, nebst Nachlage seit 1849,
Erb- und Zeitpacht pro Martini,
Gewerbsrecognition,
eine Crildumer-Siel-Neubau-Anlage von 2 gr. vom pflichtigen Grase, $2\frac{2}{3}$ vom früher adlig freien und 1 gr. vom früher geistlich freien Grase,
Beitrag der Friederikensielacht dazu: vom pflichtigen Grase $\frac{2}{3}$ gr., vom fr. adlig freien Grase $\frac{5}{8}$, vom fr. geistlich freien Grase $\frac{1}{3}$ gr.

Hebungstage für Restanten: Mittwoch, Donnerstag und Freitag.

Auszahlungstage ebenfalls Mittwoch, Donnerstag und Freitag.

Amt Minsen, 1856 Oct. 30.

Stecke.

Rehmeier.

Landesbibliothek Oldenburg

5. Die Martini d. J. fällig werdenden Ordinair-, Pacht- und unständigen Intraden sind vom 1.—12ten November d. J. bei hiesiger Amtsreceptur zu entrichten.

Die Hebung geschieht jeden Morgen von 8 bis 12 Uhr.

Amt Kniphausen, 1856 October 26.

Bunnies.

Immobil-Verkauf.

7. Hans Christoph Grosse in Jever ist nach seinem Testamente vom 18. Februar 1804 von seiner Ehefrau Anna Friederike Henriette geb. Winkelmann, nunmehr Wittwe des Oberinspectors Meyer zu Schwelbeck, und seinen Schwestern: 1. Johanne Magdalene Elisabeth, verheirathete Thuessink zu Zwolle, 2. Octavia Bellina, verheirathete von Jägersfeld, 3. Gerhardine Hermine, verheirathete von Blücher, 4. Anna Maria, verehelichte von Hoevell, resp. deren Kindern und Erben beerbt worden. Als Erben resp. Erbeserben des weil. Hans Christopher Grosse, außer der vorgenannten Wittwe Meyer sind folgende aufgetreten:

1. die Kinder und Kindeskinder der Johanne Magdalene Elisabeth Grosse aus Jever, verehelichten Thomassen à Thuessink zu Zwolle, als:
   a. Gerhard Jacob Thomassen à Thuessink,
   b. Reiniera Gertruid Thomassen à Thuessink, beide Grundbesitzer zu Olst bei Zwolle,
   c. Johanne Magdalene Elisabeth Metger geb. Tholen zu Alfeld, einzige Tochter und Erbin der verstorbenen Marie Adelaide Tholen geb. Thomassen à Thuessink,
2. die Erben des Daniel Jan Steyn Parvé zu Gorichem und der weil. Marie Elisabeth Jacoba Thomassen à Thuessink, Tochter und Miterbin der verstorbenen Johanne Magdalene Elisabeth Grosse aus Jever:
   a. Hermann Friedrich Steyn Parvé, wohnhaft zu Zwolle,
   b. Gerhard Jacob Steyn Parvé, zu Batavia,
   c. Hermann Adrian Steyn Parvé, Surnumerair bei den directen Auflagen, den ein- und ausgehenden Rechten und Accisen, wohnhaft zu Assen,
   d. Fräulein Ida Jacoba Steyn Parvé, zu Zwolle,
   e. Fräulein Johanne Magdalena Elisabeth Steyn Parvé, zu Zwolle.

Diese unter 1 und 2 aufgeführten Personen haben sich dem unterzeichneten Landgerichte als die einzigen Erben der im Testamente des weil. Hans Christopher Grosse als Miterbin ernannten Johanne Magdalene Elisabeth Grosse, verehelichten Thuessink, resp. als die einzig zur Nachfolge in das Erbrecht der Johanne Magdalene Elisabeth Grosse, genannten Schwester des Testators, Berechtigten angegeben, ohne sich jedoch vollständig als solche ausgewiesen zu haben.

3. die Kinder und Erben der verstorbenen Octavia Bellina Grosse aus Jever, verehelichten von Jägersfeld, als:
   a. der Sohn und Erbe des weil. Hauptmanns von Jaegersfeld in Oldenburg, Lieutenant Carl Hermann Rudolph von Jaegersfeld in Oldenburg,
   b. die Ehefrau des Obersten Mosle in Oldenburg, Friederike Amalie Bernhardine geb. von Jaegersfeld,
   c. die Wittwe des Amtmanns Amann, Adelheit Charlotte Elisabeth geb. von Jaegersfeld in Oldenburg,
   d. die Ehefrau des Amtseinnehmers Diedrich Wilhelm Rasmus, Annette Rudolphine Hermine geb. von Jaegersfeld zu Zwischenahn, in ass. mar.,
   e. die Wittwe des weil. reitenden Steueraufsehers Wilhelm Gebhard Carl von Jaegersfeld, Sophie Franciska Tobias geb. Koeninger und deren Kinder, Friedrich Wilhelm Carl Maria, Bellina Dorothea Antonie und Peter Carl Bernhard resp. deren Vormünder, Amtseinnehmer Hinrich Fels und Fabrikant Werner Kloevekorn, beide zu Vechta,
4. die Söhne und Erben der verstorbenen Gerhardine Hermine, verehelichten von Blücher, gebornen Grosse aus Jever, als:
   a. Gebhardt Bernhard Carl, Graf Blücher von Wahlstadt, zu Schloß Radun in Oberschlesien,
   b Graf Gustav Blücher von Wahlstadt, zu Baden-Baden,
   resp. da Ersterer zu Gunsten seines Bruders an dem Nachlasse seiner Mutter verzichtet hat, nunmehr Letzterer allein.

Diese unter 3 und 4. verzeichneten Personen haben sich als einzig rechtmäßige Erben der Schwestern des weil. Hans Christopher Grosse, Octavia Bellina, verehelichten von Jaegersfeld und Gerhardine Hermine, verehelichten von Blücher, bei dem unterzeichneten Landgerichte ausgewiesen.

5. Anna Maria Grosse, verwittwete von Hoevell zu Breda in den Niederlanden.

Vorgenannte unter Ziffer 1 bis 5 incl. aufgeführten Miterben haben den Obersten, Regimentscommandeur Mosle in Oldenburg zu ihren Bevollmächtigten in Erbangelegenheit, den Nachlaß des H. C. Grosse betreffend, bestellt, und hat Letzterer der genannten Wittwe des Oberinspectors Meyer die nach dem Testamente des H. C. Grosse zu einer Versteigerung der Immobilien von dessen Nachlasse erforderliche Genehmigung ertheilt.

Die Wittwe des Oberinspectors Meyer hat nun den öffentlichen Verkauf folgender Immobilien aus dem Nachlasse des verstorbenen Hans Christopher (auch Christoph) Grosse gebeten. Es wird hiemit zum Verkaufe dieser Immobilien, als:

1. des Buskohl, bestehend aus 3 Theilen, welche begrenzt werden:
   a. östlich von Otto Helmerich Altona in Jever Gründen, südlich vom Fahrwege von Jever nach Cleverns und Repsholt, westlich von Registrator Reling Golddresche, nördlich von Bürgermeister Jürgens Erben und F. G. von Lindern Gründen,
   b. östlich von Wilrodts Ehefrau Concursmasse, jetzt Kaufmann Süßmilch, südlich von Berend Ortgies zu Schenum, westlich von Wilrodts Ehefrau Concursmasse, jetzt Süßmilch, Ländereien, nördlich von dem Fahrwege von Jever nach Cleverns und Repsholt,
   c. östlich von Egbert Eints zum Rahrdum, südlich von Gerd Jacobs zum Rahrdum, westlich von Joh. Zicken zu Cleverns, nördlich von Frerich Janssen zu Sandel Gründen,
2. des Landguts Eilshausen, begrenzt im Osten von Eibe Heins Folkers zu Kleineilshausen Ländereien, im Süden vom Ostergroden, im Westen von Neugarmsstiel, Gerdes und den Neugarmssieler Schulgründen, im Norden von dem Friederikentiefe,
3. folgende, jährlich am 1. Mai fällig werdenden Erbpachten, als:

Landesbibliothek Oldenburg

1. von Conrad Warnks Erben, jetzt Johann Behrens Janssen . 12 Thlr. 69 gr. Gold,
2. von Johann Wilken Sohn, jetzt Gerd Janssen . . . . 23 „ 9⅓ „ „
3 von Demselben . . 14 „ 34½ „ „
4. von Christian Janssen, jetzt Joh. A. Albers 6 „ 63 „ „
5. von Gerd Hinrich Warnks Wittwe . . 6 „ 63 „ „
6. von Johann Blenck, jetzt Otto Helmerich Altona 10 „ — „ „
7. von Demselben . . 7 „ 36 „ „
8. von Tiark Folkers Memmen, jetzt Gerd Hinrichs Memmen . 5 „ 32 „ „
9. von Otto Helmerich Altona, eine jüngere Erbpacht für einen kleinen Streifen . . — „ 12 „ „
10. von Esdert Esderts Erben, jetzt Aper Tochter — „ 24 „ Cour.

und eines Kirchenstuhls in der Kirche zu Jever, auch zwei Aecker auf dem Rahrdum,

Termin auf den

(19.) neunzehnten Januar k. J.
Nachmittags 3 Uhr

in Bruns Gasthause in Jever angesetzt.

Hiebei wird noch bemerkt, daß die Immobilien durch die betreffenden Auctionatoren Janssen und Rehmstedt zum Verkaufe aufgesetzt werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an den vorgedachten Immobilien Rechte und Ansprüche zu haben, oder gegen gedachten Verkauf protestiren zu können glauben, hiemit aufgefordert, ihre desfälligen Rechte und Ansprüche in dem auf den

(12.) zwölften Januar k. J.

angesetzten Angabetermine gehörig zu melden, bei Strafe des Ausschlusses und des Verlustes ihrer Rechte und Ansprüche.

Es bedarf indessen keiner Angaben wegen:

1. des den Erben des Bürgermeisters Jürgens zustehenden Ueberfahrtsrechts über zwei beim Buskohl belegene Matten Landes,
2. der an den Kaufmann von Lindern und das Archidiaconat in Jever zu zahlenden Erbheuern,
3. des Rechtes der Erbpächter an dem sogenannten Braker Busche,

indem diese Rechte und Ansprüche auch ohne Angabe als angegeben angesehen werden sollen.

Der Ausschlußbescheid erfolgt am 15. Januar k. J., wird jedoch nur in den einheimischen Blättern verkündigt werden.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 Octbr. 15.

Mölling.

Schmedes.

Convocationen.

8. Der Müller Johann Hinrich Behrens, in Jever, hat laut Kaufcontractes vom 26. und 28. März resp. 4. September d. J. an den Kaufmann und Rathsherrn August Balduin Süßmilch, in Jever, von seinem an des Letzteren Scheune und Lagerplatz südwestlich grenzenden vom Ziegelfabrikanten Adolph Hinrichs in Jever, angekauften Garten eine Fläche in der Länge von 90 Fuß Rheinländisch, sowie auch einen an dieser Fläche belegenen, vom genannten Hinrichs eingetauschten Kielausschnitt, von der Sieltiefseite an — dort zu 3 Fuß gemessen, — bis zur Wegseite hin, im Ganzen für die Summe von 433 Thalern 24 Groten Gold, verkauft.

Auf Antrag der Contrahenten werden nun alle Diejenigen, welche an die verkauften Grundstücke Ansprüche und Forderungen haben und gegen den Verkauf derselben Einwendungen machen zu können glauben, hiedurch aufgefordert, hievon in dem auf den

(1.) ersten December d. J.

angesetzten Angabetermine Angabe zu machen, bei Strafe des Ausschlusses.

Der Ausschlußbescheid erfolgt am

(4.) vierten December d. J.

Jever, aus dem Landgerichte 1856, Octbr. 5.

Mölling.

Schmedes.

9. Laut eines vor dem Amte Jever unterm 1. September 1825 abgeschlossenen Kaufcontracts kaufte der Schustermeister Oltmann Hinrich Borchers zum Sander-Seedeich von dem Häuslinge Albert Eilers zur Sander-Dollstraße dessen zur Sander-Dollstraße belegene Häuslingsstelle nebst Garten und sonstigen Zubehörungen.

Auf Ansuchen des Käufers werden hiermit alle Diejenigen, welche gegen diesen Verkauf protestiren, oder an das vorhin gedachte Immobil cum pert. Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich damit in dem auf den

(15.) fünfzehnten December d. J.

angesetzten Angabetermine zu melden, bei Strafe des Ausschlusses.

Der Praeclusivbescheid erfolgt am 18. December d. J.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856, Octbr. 18.

Mölling.

Schmedes.

10. Die Erben des weil. Häuslings und Arbeiters Renke Peters zu Fischelhörn im Kirchspiele Sande, als:

1. dessen Wittwe Johanne Elisabeth geb. Behrens,
2. dessen Tochter Anna Margarethe Peters, des Arbeiters Otto Lüken zu Heppens Ehefrau, in Assistenz und mit Genehmigung ihres Ehemannes, und
3. dessen Tochter Gesche Elisabeth Peters, jetzige Ehefrau des Arbeiters Johann Peters Hinrichs zu Fischelhörn, im Kirchspiele Sande,

verkauften laut Contracts vom 10. Juni d. J. — solennisirt vor dem Großherzoglichen Amte Jever am selbigen Tage — an den Arbeiter Johann Peters Hinrichs von Fischelhörn eine zum Nachlasse ihres Erblassers gehörige zu Fischelhörn im Kirchspiele Sande belegene Häuslingsstelle, bestehend aus einem Hause nebst Garten.

Das Immobile wird begrenzt im Norden von Ahlrich Borchers Wittwe Gründen, im Osten vom herrschaftlichen Groden, im Süden von Johann H. Heidmann Gründen und im Westen von Renke Brahms zu Meierei Erben Gründen.

Auf Ansuchen des Käufers Johann Peters Hinrichs werden alle Diejenigen, welche gegen den Verkauf Erinnerungen oder an das benannte Grundstück Ansprüche und Forderungen machen zu können glauben, hiemit aufgefordert, solche am

(15.) fünfzehnten December d. J.

anzugeben, bei Strafe des Ausschlusses.

Praeclusivbescheid erfolgt am 18. December d. J.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 October 21.

Mölling.

Schmedes.

Landesbibliothek Oldenburg

Ausverdingung.

11. Der Abbruch einer Hausmannsbehausung in der Nähe von Jever, sowie deren, Anfang Mai 1857 zu beginnender, Neubau resp. die Lieferung der dazu noch erforderlichen Materialien als:

1. pl. m. 70 Tonnen Steinkalk, in diesem Herbst zu liefern,
2. pl. m. 100 Fuder Mauersand, desgl. resp. vor Mai 1857 zu liefern,
3. pl. m. 8000 Dachpfannen ꝛc.,
4. pl. m. 270 □Ellen Bremer Fluren,
5. verschiedene Steinhauerarbeiten und Lieferungen,
6. die Lieferung des sämmtlichen Holzwerks an Balken, Sparren, Latten und Dielen,
7. die Lieferung resp. Leistung sämmtlicher Maurer-, Zimmer-, Schmiede-, Schlosser-, Maler- und Klempnerarbeiten,
8. die Lieferung mehrerer gußeiserner Fensterrähme ꝛc

soll am

6. November d. J.,

in T. E. Hinrichs Wirthshause hies. von 2 Uhr Nachmittags an in Auftrag des Betheiligten nach den dann zur Vorlesung kommenden, aber auch schon früher bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen liegenden, Bedingungen mindestfordernd ausverdungen werden, wozu der Unterzeichnete Reflectanten einladet.

Jever, 1856 October 28.

J. E. G. Müller.

Verpachtungen.

12. Die Parcele XXVIII. der im Königlichen westlichen Jadegebiete belegenen Stückländereien soll am

3. November d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in Schneiders Gasthause am Altendeichswege auf ein Jahr von Mai 1857 bis dahin 1858 unter den frühern Bedingungen, indeß jetzt zum Weiden oder Mähen, anderweitig zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Jever, 1856 October 18.

Königlich Preußisches Amt des westlichen Jadegebiets.

v. Heimburg. v. Harten.

14 Folgende den Erben des weil. Herrn Canzleiraths Unger gehörige Stück-Ländereien, als:

6	Matten	Landes	bei Schurfens, jetziger Pächter, Jacob Harms, daselbst,
3	„	„	daselbst, jetziger Pächter, Kaufmann Wardenburg,
4	„	„	beim Woltersberge belegen, jetziger Pächter Abraham Hollstein,
3	„	„	daselbst, jetzige Pächterin, Wittwe Söcker zu Kattens,
3	„	„	daselbst, jetzige Pächterin, dieselbe,
2	„	„	daselbst, jetziger Pächter Müller Behrens,
4	„	„	daselbst, jetziger Pächter, Carl Andreae,
4	„	„	bei Jürgens Dresche belegen, jetziger Pächter Gastwirth Fr. Eils,
3	„	„	daselbst belegen, jetziger Pächter Rathsherr Mammen,
2½	„	„	in der Wiedel, jetziger Pächter Andreas Greif,

sollen am Mittwochen,

den 5. November d. J.,

Abends 6 Uhr, in des Gastwirths Remmers hieselbst Behausung zum Antritte auf nächsten Mai auf mehrere Jahre zum Gebrauche als Grünland durch den Unterzeichneten zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 October 17.

v. Cölln.

13. Madame Süßmilch hieselbst, will ihren, früher Christianschen Garten am Ochsenhammswege,

am 7. November 1856,

Abends 6 Uhr,

im Schütting hieselbst öffentlich verheuern lassen.

Jever 1856 October 30.

Heinen.

14. Folgende den Demoiselen Königshaven, hieselbst, zugehörige Stück-Ländereien, als:

1. 8 Matten Landes, in 4 Stücken zu je 2 Matten, bei der Gotteskammer belegen, jetzige Pächter Matthias Tau und Tischlermeister Klock,
2. 4 Matten Landes, am Buskohler Wege belegen, Kleizäune genannt, jetziger Pächter Kaufmann Wardenburg,

werde ich am Sonnabend, den

8. November, Abends 6 Uhr,

in des Gastwirths Remmers Behausung zum Antritte auf nächsten Mai auf mehrere Jahre zur Verpachtung ausbieten.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 Octbr. 23.

v. Cölln.

15. Am

8. November d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, sollen in Gastwirth Janssen Hause zu Sande auf drei Jahre, vom 1. Mai 1857 an, verheuert werden:

1. das von Wilke Sachtjen bewohnte Haus mit Garten zum Sander alten Deich, und
2. das von Albert Hinrich Oltmanns bewohnte Haus mit Garten daselbst, den Kindern des Jacob Oltmanns gehörend.

Jever, 1856 November 2.

Ziegfeld, m. p.

16. Die in weil. Gerd Tyedemers Erben Hause befindlichen beiden Wohnungen nebst Gartengrund, bei Altgarmssiel, sollen am Sonntage, den

9. November d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in E. Böksen Wirthshause hieselbst, öffentlich verheuert werden.

Altgarmssiel, October 22. 1856.

17. Der Kaufmann Herr B. H. Möhlmann, als Mandatar der Erben der weil. Frau A. H. E. Brants, will am Mittwoch

den 12. November, Nachmittags 4 Uhr

in dem E. H. Dirkenschen Gasthofe hieselbst, das seinen Mandanten gehörende, in der Osterstraße belegene neu erbauete Wohnhaus nebst Scheune und Garten zum Antritt auf 1. Mai 1857 öffentlich verkaufen und 24 bis 26 Diemat Land, die sogenannte Güstweide bei Funnix auf ein Jahr zu weiden, stückweise verpachten zu lassen.

Kauf- und Pachtlustige werden dazu hiedurch eingeladen.

Wittmund, den 27. October 1856.

G. W. Hornemann.
Auctionator.

Landesbibliothek Oldenburg

18. Das den Erben der weil. Ehefrau Gödeken gehörige, am Kattrepel hieselbst belegene Haus, bestehend aus zwei, zur Zeit von C. Röhrig und G. Rolfs benutzten Wohnungen, nebst Scheune, soll am Freitag,

den 14. November d. J.,

Abends 7 Uhr im Schütting hieselbst zum Antritt auf den nächsten Mai öffentlich verheuert werden.

Jever, 1856 October.

J. Ricklefs.

Vergantungen.

19. Weil Tischlermeisters Wilhelm Freese Wittwe, in Schortens, läßt am Donnerstage, den

6. November d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend in ihrer Behausung verschiedene zum Nachlasse ihres weil. Ehemannes gehörige Gegenstände, als:

allerlei Zimmergeräthe, 2 Hobelbänke, 1 Klobsäge, 1 Zugsäge und mehrere andere Sägen, Hobel, Meißel, Raspen, Feilen, Hammer, Bohrer, Brechstangen, Leimzwingen, große und kleine Handschrauben, Kneifzangen, Zirkel, 1 Quantität breite eichene Dielen, ausgeschnittenes Nutzholz, Eschen- und Castanien-Holz, verschiedene neue Karren, Tische, einige Schafe, 1 Schafstall zum Abbruch, verschiedene Manns-Kleidungsstücke und mehrere sonstige Sachen,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever 1856 October 23.

v. Cölln.

20. Am Donnerstage,

den 6. d. M., Nachmittags 2 Uhr

wollen die Herren Gebrüder Neumark hieselbst in ihrem an der Büttstraße belegenen Hause

20,000 Pfund schweres schwedisches Eisen

auf Zahlungsfrist verkaufen lassen; wozu zahlungsfähige Käufer hiedurch eingeladen werden.

Wittmund, den 27. October 1856.

G. W. Hornemann,
Auctionator.

21. **Der Handelsmann Menß Popken läßt am Mittwoch,**

den 12. November d. J.,

Nachmittags 1 Uhr in der Behausung des Kaufmanns und Gastwirths Hermann Lubinus in Hooksiel,

einige fette Schweine, bei Pfunden, in beliebigen Quantitäten, öffentlich meistbietend, auf 18 Wochen Zahlungsfrist verkaufen. Dazu werden zahlungsfähige Käufer eingeladen.

Hooksiel, den 30. October 1856.

Gerriets, Makler.

22. Weil. Gärtners Meyer Wittwe hieselbst, läßt am Mittwoch,

den 12. November d. J.

und am folgenden Tage, Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Behausung am herrschaftlichen Garten verschiedene Gegenstände, worunter

1 milchgebende Ziege, 1 do. Schaaf, 1 Kleiderschrank, 2 Buddeleien, 3 Commoden, mehrere Spiegel, 1 acht Tage gehende Standuhr, 1 Sopha, mehrere Tische, Stühle, allerlei Küchen-Geräthe in Kupfer, Messing, Zinn, Eisen und Blech, Steinzeug, Garten-Geräthe aller Art, 1 gute Heckenscheere, Baumsägen, 1 vollständiges Bett, Erbsen- und Bohnen-Ricken, verschiedene Manns-Kleidungsstücke, 1 Schützen-Uniform, 1 Schießpistole, einiges Nutz- und Brenn-Holz, einen Bau zum Abbruch, sowie verschiedene andere Sachen,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 October 30.

v. Cölln.

Holz-Verkauf.

23. Herr Müller Frerichs zu Etzel will am Mittwochen

den 12. November 1856,

Morgens präcise 10 Uhr anfangend, in der Nähe seiner Wohnung

250 Stück langstämmige Eichen, zum Theil schweres Bau- und Nutz-Holz von 1 bis 3 Fuß im Durchmesser,

in öffentlicher Auction auf übliche Zahlungsfrist auf dem Stamm verkaufen lassen, und werden Kaufliebhaber hierdurch eingeladen, sich zeitig im Wirthshause des Kaufmanns Janssen bei der Etzeler Mühle einfinden zu wollen.

Friedeburg.

A. Peters.
Auctionator.

Siel-Sache.

24. Nachdem ein vorläufiges Regulativ über die Abwässerungsanstalten der Bockhorner Sielacht angefertigt und vom Ausschusse geprüft, ist dasselbe mit den am 13. August, 5. und 30. September d. J., aufgenommenen Protocollen, gemäß Ausschuß-Beschlusses, in der Wohnung der drei Sielgeschworenen

Johann Hinrich Kunst zu Ellens,
Harm Backhaus zu Driefel,
Theile Suhren zu Jeringhave

zur Einsicht der Genossen abschriftlich ausgelegt, und wird denselben nachgelassen, ihre etwaigen Bemerkungen dagegen innerhalb dreiwöchiger Frist dem Vorstande schriftlich mitzutheilen. (Art. 334, 335 und 60 der Deichordnung.)

Nachrichtlich wird hierbei bemerkt, daß die Erklärungen des Ausschusses zu Ziffer 4 des Regulativs hinsichtlich der Unterhaltung der Außentiefe und zu §. 8 und 9 hinsichtlich der Bodentiefe im Regulative vorläufig nicht berücksichtiget sind, indem zur Abänderung der bestehenden Bestimmungen die Genehmigung Großherzoglicher Regierung erforderlich ist.

Bockhorn, den 16. October 1856.

Der Vorstand der Bockhorner Sielacht.

Jürgens.

Huber.

Notificationen.

25. Zu verkaufen:

Ein schöner sog. holländ. Getränk-Laden, bestehend aus 16 Fässern verschiedener Größe, eine große eiserne Bilance mit Ketten und Schaalen.

v. Cölln.

Landesbibliothek Oldenburg

Immobil-Verkauf.

26. Folgende zum Nachlasse des weiland Zimmermeisters A. G. Meyer zu Oldenburg gehörende Gebäude, Grundstücke u. s. w. werden

am 29. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Ahlers Wirthshause zu Moorhausen an der Bremer Chaussee

zum öffentlichen Verkauf kommen:

1. Die zu Moorhausen im Amte Ganderkesee unmittelbar an der Bremer Chaussee belegene, nur etwa eine Stunde von Oldenburg entfernte, seither mit dem besten Erfolge betriebene Ziegelei, auf der vormals Wichmannschen Brinksitzerei und einem zugekauften Placken errichtet; das Areal worauf die Ziegelei erbaut ist — und der Thon gegraben wird, ist nach der Landesvermessung 12 Jück 571 Ruthen 50 Fuß Katastermaß oder 15 Jück 146 Ruthen 246 Fuß Oldenburger neue Maaße groß, enthält ein reiches Thonlager so daß etwaigen Käufern der gute Betrieb der Ziegelei auf eine lange Reihe von Jahren gesichert ist.

   Die abgegrabenen Ländereien sind bereits in gute Kultur gesetzt.

   Die Baulichkeit bestehen aus:

   a. einem Wohnhause, Schuppen, Backofen und Erdkeller,
   b. einem großen Brandhause, worin zwei pl. m. 200,000 Steine fassende Ziegelöfen, Pferdestall, Wohnung für die Ziegler,
   c. einem Brandhause mit einem kleinen Ziegelofen,
   d. fünf Trockenhütten, sämmtlich mit Gerüsten und Steinbrettern zum Trocknen versehen,
   e. einem Schuppen mit einer Thonmühle,
   f. drei Tretdielen zur Bereitung des Thons,
   g. einem Brunnen und sonstigen Einrichtungen.

   Gleichzeitig mit der Ziegelei wird das sämmtliche zum Betriebe derselben erforderliche Inventar, als namentlich 2 Pferde, 2 Thonwagen, 2 Steinwagen, die Thonmühle, eine Anzahl Karren, die Stein- und Pfannenformen, Beiten für die Ziegler, auch der zur Zeit des Verkaufs vorhandene Torfvorrath, verkauft und wird ein vollständiges Verzeichniß dieser beweglichen Gegenstände bei dem Verwalter Dellas in Moorhausen — unter dessen Anweisung die Ziegelei auch jeder Zeit zu besehen ist — beim Obergerichts-Anwalt Cropp, dem Zimmermeister N. Meyer, dem Registrator Köppen und dem Secretair Lange in Oldenburg niedergelegt werden.

2. Ein zu der obengedachten vormals Wichmannschen Brinksitzerei gehörender nach der Landesvermessung 4 Jück 282 Ruthen 60 □Fuß Katastermaaß oder 5 Jück 77 Ruthen 112 Fuß sogenannte Oldenburger neue Maaße großer, an der andern Seite der Chaussee nach Bremen belegener mit Fuhren und Birken bestandener Placken — zu dessen Trennung von der Stelle Kammer-Konsens erfolgt ist — und den der Verwalter Dellas zu Moorhausen, etwaigen Kauflustigen anweisen wird.

Etwaige Kaufliebhaber ladet Namens der Erben ergebenst ein

Falkenburg. A. Bucholtz, Auctionator.

27. Der Schneidermeister König hieselbst will sein an den Anlagen bei der Pferdegraft belegenes Haus mit Nebenwohnung, Scheune und Gartengrund und 6 Grasen im Hillersen Hamm verkaufen. Die Gebäude sind zwar baufällig, doch möchte die freundliche Lage derselben sich besonders zu einem Neubau eignen. Liebhaber werden ersucht, sich baldigst bei dem Rechnungssteller Ziegfeld in Jever melden zu wollen.

Jever, 1856 October 27.

28. Der Hausmann Harm Dirks zu Minsen will seine zu Dose, Kirchspiels Repsholt, belegene Landstelle, „Klus" genannt, aus Behausung, Scheune, Garten, 8½ Matten Hammland und 30 Scheffel Rocken Einsaat Geestland, Mai 1857 anzutreten, unter der Hand verpachten.

In dem Hause ist bisher die Krugwirthschaft, sowie auch die Brauerei mit Nutzen betrieben worden, und können dem Pächter die Brauerei-Geräthschaften mit in Pacht gegeben werden.

Pachtliebhaber werden ersucht sich an den Unterzeichneten zu wenden.

Jever, 1856 October 24.

G. L. Thiems.

Nicht zu übersehen!

29. In Auftrag habe ich zwei hier in Jever belegene Häuser, welche so gut wie neu sind, unter der Hand zu verkaufen. Beide Häuser, in denen sich auch angemessener Stallraum befindet, sind passend für jeden Geschäftsbetrieb, namentlich auch für einen Landmann. — Ferner habe ich einer sehr schönen Bauplatz, belegen an den hiesigen Stadtsanlagen, in Auftrag käuflich abzustehen.

Kaufliebhaber zu dem einen oder andern wollen sich in den nächsten 14 Tagen gefälligst einfinden.

Jever, 1856 Octbr. 30.

Behrens, Receptor.

30. Die Erben des weil. Hausmanns Gralf Popken zu Landeswarfen, wollen am

12. November d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, verschiedene alte Steine, Pfannen, Holz, Thür- und Fensterrahmen, welche beim Neubau des Hauses zu Landeswarfen, nicht verwendet worden sind, an Ort und Stelle unter der Hand verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jelliefiede, 1856 Octbr. 30.

Hinrich Ahmels,

Wiarder Vieh-Versicherung.

31. Die Rechnungsablage und Wahl neuer Districtstaxatoren der Wiarder Viehversicherung ist für die Districte Wiefels, Middoge und Tettens am

9. November, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr,

in C. Peters Wirthshause in Tettens, für die Districte Inhauser- und Hooksiel am

15. November, Nachmittags 2 Uhr,

in Jühlfs Wirthshause zu Hooksiel und für die übrigen Districte am

16. November, Nachmittags pünktlich 1 Uhr

anfangend in G. D. Harms Wirthshause zu Wiarden festgesetzt. Die Rechnung liegt vom 2. November an zur Einsicht der Mitglieder bei dem

Buchhalter der Gesellschaft
A. M. Taddiken.

Landesbibliothek Oldenburg

32. Eine Wüppe mit eisernen Achsen hat zu verkaufen
Wiarden. A. M. Taddiken.

33. Als Vormund über weil. C. A. Solaro minderjährigen Sohn, habe ich sofort 150 Thlr. zinslich zu belegen.
Jever, Octbr. 1856.
J. H. Lage.

34. Für Hermann Timm Sohnes Curator habe ich 950 Thlr. Gold zu belegen.
Jever. Ziegfeld.

Oldenburgische Rhederei-Gesellschaft.

35. Die zweite Einzahlung auf die zur Oldenburgischen Rhederei-Gesellschaft gezeichneten Actien ist mit 20 pCt., oder hundert Thaler Gold für jede Actie, spätestens am 28 November d. J., an den Geschäftsführer der Gesellschaft, Herrn D. Thyen, in Bremen, zu leisten.
Die Direction

36. Die Eigenthümer der an den Sandeler Zuggraben und an das Clevernser Mühlentief von der Sandeler Brücke bis zum Tettenser Tief, gränzenden Ländereien werden hierdurch aufgefordert, in diesem Herbste oder im nächsten Frühjahr die Kajedeiche und die Schootterde an den Ufern der Canäle in einer Breite von wenigstens 3 Fuß zu entfernen, nach Art. 285 und 330 der Deichordnung.
Reiseburg, 1856 October 21.
C. Lüken,
Sielgeschworener.

37. Aus einer der bedeutendsten Fabriken erhielt ich eine große Auswahl

Herren-, Damen- und Kinder-
„Filzschuhe",

welche ich zu billigen Preisen angelegentlichst empfehle.

Adolf Kühn.

38. Diejenigen, welche an den Nachlaß des weil. Christopher Tammen, zur Grafschaft, zu fordern haben, werden ersucht innerhalb 14 Tagen darüber dem unterzeichneten Curator dieses Nachlasses specificirte Rechnungen einzusenden, und diejenigen, welche dem weil. Christ. Tammen schuldig geworden sind, werden aufgefordert, in gleicher Zeit Zahlung zu leisten.
Jever, 1856 October 30.
J. Ricklefs.

39. **Schwarze, ächt dunkelblaue und modefarbene Tuche und Buckskins, Royal- und Manteluche, Mantelfutter, feine Düffel, Castorin und Coating, Boje, Lammboje, ächt rothen Gichtboje, krimpffreie Hemden- und Rocksflanelle, Parchend und Molton, so wie mehrere andere Artikel in schwerer, bester Qualität, empfiehlt zu billigen Preisen**
Jever. J. H. Westing.

40. Der Unterzeichnete erhielt in großer Auswahl und bester Qualität:
Kleider, Pferde-, Wagen-, Schuh-, Fenster- und Tassen-Bürsten, Haarbesen, Stubber, Schwiemker, Leuwagen, Maler-, Fenster-, Kalk- und Thran-Pinsel rc.
und empfiehlt solche bei vorkommendem Bedarf unter niedriger Preisstellung zur gefälligen Abnahme.
Friederikensiel, 1856 Oct. 26.
H. H. Janssen.

Stearinlichte in großen und kleinen Quantitäten bei
Heinr. Hinrichs,
Prinzengraben.

42. Fortwährend kaufe ich
rohe Häute und Felle
und zahle hohe Preise.
G. H. Fooken,
in Hooksiel.

43. Feine schwarze und coul. Tuche, Drap du Russie zu Winterröcken, Kleiderzeuge in den neuesten Mustern und Longshawls empfiehlt
Jever. Wolf D. Josephs,
der Caserne gegenüber.

44. Eine neu erhaltene Auswahl
doppelte u. einfache Jagdgewehre,
in den feinsten und ordinairsten Sorten. Doppelflinten von 8 bis 40 Thlr., einfache dito für 3 Thlr., für deren Güte ich garantire.
Jever, 1856 Nov. 2.
J. H. Müller.

J. L. Metger
in Emden

empfiehlt sein consignirtes Lager von
ächtem Peruanischen Guano,
geräucherten englischen Häringen,
Porter und Ale,
Portland Cement.
Auch sind alle acht Tage englische Austern zu haben.
Obige Artiket werden jedoch nur pr. Comptant abgegeben.

46. **Durch den Empfang der in Leipzig eingekauften Waaren wurde mein Lager wieder vollständig completirt, und empfehle dasselbe hiermit bestens.**
A. G. D. Drost.

47. Ein zweiter Müllerknecht, welcher das Pellen und Mahlen gut versteht, findet unter meiner Nachweisung sofort eine Anstellung. Ohne gute Zeugnisse braucht sich Niemand melden.
Rud. Altona.

48. Für Groß- und Klein-Knechte und Mägde suche ich Herrschaften, auch bitte ich die Dienstboten sich baldigst bei mir zu melden.
Wiefels 1856. H. G. Heeren, Gesindemäkler.

49. Gesucht: Ein Lehrling auf kommendes Frühjahr.
Schmiedemeister E. Eggerichs zu Neugarmssiel.

Landesbibliothek Oldenburg

Bremer Bank.

Wir haben den Herrn Rathsherrn **C. E. Hollmann** in **Jever** bevollmächtigt, Geschäftsanträge für die Bremer Bank in Empfang zu nehmen und zu vermitteln.

Bremen, den 1. October 1856.

Der Verwaltungsrath:

H. H. Meier.

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich mich zur Vermittelung von Geschäften bei der Bremer Bank, und erkläre mich insbesondere bereit, Capitalien, welche verzinslich belegt werden sollen, für dieselbe in Empfang zu nehmen, und dagegen die betreffenden Documente zu besorgen. Formulare derselben, so wie monatliche Abschlüsse, welche eine genaue Uebersicht über den Stand der Bank geben, ꝛc. sind bei mir einzusehen, und wird jede weitere Auskunft, welche verlangt werden sollte, stets bereitwilligst ertheilt werden.

Jever, den 3. October 1856.

C. E. Hollmann.

Da die Bremer Bank die neue Anleihe von **500,000** Thlr. zu **4½ %** Zinsen vom Staate übernommen, so bin ich von der Bank beauftragt, Partial-Obligationen dieser Anleihe zum Course von **101%** abzugeben.

Ich werde deshalb Zeichnungen dazu jeden Tag annehmen, und weiter vermitteln.

Jever, 24. October 1856.

C. E. Hollmann.

Etablissementsanzeige.

Mit dem 2. November d. J. werde ich in dem jetzt von dem Herrn Rathsherrn **Lehrhoff** bewohnten Hause, an der Wangerstraße hieselbst, ein

Tuch-, Manufactur- & Modewaaren-Geschäft

eröffnen.

Es wird mein Bestreben sein, durch gute Waare, billige Preise und strenge Reellität mir das Zutrauen des Publikums zu erwerben, und halte ich mich bei Bedarf hiemit bestens empfohlen.

Jever, 1856 October 26.

H. Peters.

Wohnungs-Veränderung.

Am 1. November d. J. beziehe ich das alsdann auch von meinem Schwiegersohne, **Kaufmann Peters**, bewohnte Haus an der Wangerstraße hieselbst.

Jever, 1856 Octbr. 26.

Ziegfeld, Rechnungssteller.

53. Am Markttage, Dienstag, den 4. November,

Tanzmusik im Schütting.

B. Uchtmann.

54. Am Martini Markte,

Tanzmusik

bei G. Bruns.

55. Donnerstag, den 6. November

Casino,

wozu ein honettes Publikum einladet.

Tettens. Schwitters.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

— Hierzu eine Beilage. —

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage
zu № 88 des Jev. Wochenblatts 1856.

Verpachtung.

1. Der Kürschner A. Kühn in Jever will das seiner Ehefrau gehörige, zu 2 Wohnungen eingerichtete Wohnhaus nebst Gärten zu Sanderhörn am

12. November d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, in H. Janßen Wirthshause in Sande auf 1 oder 3 Jahre öffentlich verheuern.

Sanderhörn, 1856 October 30.

Eiben.

Brandversicherung für Gebäude.

2. Zu der am

10. November d. J.

ordnungsgemäß stattfindenden Versammlung der engeren Commission, werden hiemit die Kreis-Deputirten aufgefordert, sich im Hause des Hrn. L. Linz hieselbst, Morgens 10 Uhr, zu versammeln.

Jever, October 31. 1856.

Der Director
Hollmann.

Notificationen.

Mühlen-Verkauf.

3. Der Müller Herr W. Siuts hieselbst will seine s. g. Finkenburger Pelde- und Mahl-Mühle nebst Behausung, Scheune, Garten und etwa 4 Diemath (8⅔ Morgen Hannov.) an der Mühle belegenen Landes, zum Antritt auf Mai 1858 verkaufen.

Die Mühle ist im Jahre 1837 neu erbaut und enthält jetzt drei Gänge, — Rocken-, Pelde- und Weizenmehl-Gang. --

Die Fabrik sowie die sonstigen Baulichkeiten befinden sich im allerbesten Zustande und die Lage ist die allergünstigste, so daß das Gewerbe sich seit Jahren im blühendsten Zustande befindet.

Kaufliebhaber wollen sich entweder an Herrn Siuts oder an mich wenden.

Wittmund, den 31. October 1856.

A. Ohmstede.

4. **Eine Parthie feiner Düffel-Röcke halte ich zu billigen Preisen empfohlen.**

Jever. J. F. Drost.

5. Ich habe ein Zimmer nebst Kammer an einen einzelnen Herrn zu vermiethen.

L. Linz.

Gummi- und Filz-Schuhe für Herren, Damen und Kinder, letztere mit Gummi-, Leder- und Filzsohlen empfiehlt

E. M. Hillers Wwe.

6. Ich suche rohen und geschmolzenen **Talg** zu kaufen.

Heinr. Hinrichs.

7. Zwei große complete Roggenmehlgänge habe ich wegen Anwendung von Dampfkraft sehr billig zu verkaufen oder auch gegen kleinere zu vertauschen. Das Eisen- und Holzwerk ist stark, neu und elegant, die Mehlsteine allerbester Art, halten 6 F. 6 Z. und 6 F. 8 Z. im Durchm. und sind 18 bis 24 Z. dick. Etwa einzutauschende dürften bei guter Art nicht über 5 F. Durchm. halten.

Reflectirende wollen sich baldmöglichst melden.

Varel, den 31. Octbr. 1856.

S. R. Müller.

Patent-Oel und Lein-Oel

empfiehlt

Heinr. Hinrichs.

9. Frische Malagaer Citronen, Apfelsinen, neue Muscat- und Trauben-Rosinen, so wie Stearinlichte von **4, 6** und **8** St. pr. Pfd., Edam.- und Stolkschen Käse empfiehlt

L. H. C. Remmers.

10. Von den mehrfach nachgefragten sehr preiswürdigen completen

zweischläfrigen Betten

zu 15 Thlr. Gold sind wieder vorräthig bei

Melchior Mendelssohn.

Jever 1856.

11. **Ich habe heute wieder eine Sendung hübscher schwarzer Tuch-Mäntel erhalten, welche ich hiermit bestens empfehle.**

Jever. J. F. Drost.

12. Mir ist vor ca. 8 Tagen ein junger Schaafbock, westfriesischer Race, ohne besondere Kennzeichen, nur kenntlich durch einen besonders schmalen Kopf, recht kurze Wolle und ziemlich langen Schwanz, vom Lande entlaufen; der Wiederbringer oder wer mir sichere Auskunft giebt, wo derselbe ist, erhält eine angemessene Belohnung.

Bant, Kirchsp. Neuende, Octbr. 31. 1856.

Hinrich Gerdes.

13. Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich sowohl in der Stadt als auch auf dem Lande, wie sonst, so auch diesen Herbst mich mit Schlachten von Hornvieh und Schweinen beschäftigen werde, und bitte um recht vielen Zuspruch.

Jever, 30. October 1856.

Gerd Rohlfs,
wohnh. im Kattrepel.

14. Ich empfehle meinen **Eber** zum Bedecken der Mutterschweine. Das Deckgeld beträgt a Stück 24 gr.

Bottens, November 28.

F. Held.

Landesbibliothek Oldenburg

Zahnärztliche Anzeige.

Vom 4. November werde ich mehrere Tage im Hause des Herrn Cramer in Jever zu treffen sein.

F. Seligmann,
praktischer Zahnarzt.

16. Man sucht ein gut erhaltenes Instrument (Fortepiano) zu miethen und bittet gef. Offerten in der Expedition d. Bl. abgeben zu wollen.

17. Für Rechn. d. A. C. habe ich in Kost und Pflege einen Knaben abzugeben.

Jever, den 28. Octbr. 1856

A. F. Remmers.

18. Unser durch neue Zusendungen kürzlich gut completirtes

Waarenlager

halten wir bei Bedarf für den Herbst und Winter einer gütigen Beachtung bestens empfohlen.

Jever, 1856.

T. T. Friese Wwe. & Co.

19. Von Accum nach Fedderwarden auf dem Fahrwege ist eine lange Boa verloren; der Wiederbringer erhält eine Belohnung von 2 Rthlr.

Fedderwarden, Octbr. 21. 1856.

C. F. Franzen.

20. Ein lederner Beutel mit Geld ist auf dem hiesigen Markte verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben in der Expedition dieses Blattes gegen ein Trinkgeld abzugeben.

21. Beste holländische Heeringe empfiehlt

F. G. v. Lindern.

22. Daß mein

„Kappen-Lager"

für den Herbst- und Winterbedarf jetzt vollständig completirt ist, bringe hierdurch in gütige Erinnerung. Auch verfehle nicht den Empfang der **Berliner Mode-Kappen** ergebenst anzuzeigen.

Adolph Kühn.

23. Auf den 1. Mai k. J. kann in einer Wirthschaft, in der Nähe Jevers eine erfahrene Demoiselle placirt werden. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition des Jev. Wochenblatts.

24. Coating, Moltong, Parchend und Flanell empfiehlt

Jever. Wolf D. Josephs.

25. Ich habe heute eine Sendung von feinen Rouleaux erhalten.

Jever. **J. F. Drost.**

26. Im Laufe dieses und nächsten Monats werde ich wöchentlich mehrere ausgezeichnet schwere fette Ochsen, Quenen und junge fette Kühe schlachten, wovon ich das Fleisch angelegentlichst empfehle.

Jever. David Wolf Josephs,
Lindenbaumstraße.

Lackirte Torfkasten,

achteckig und oval, mit und ohne Deckel, sowie **messingene** und **eiserne Zangen** und **Schaufeln** und **Halter** dazu empfiehlt

Jever, Octbr. 1856.

J. C. R. Wölfel.

28. Ich habe ein Häuslingshaus mit Gartengrund und pl. m. 3 Scheffel Rocken Einsaats Grünland, auf der Sandeler Burg belegen, auf nächsten Mai unter der Hand zu verheuern. Liebhaber wollen sich an mich, Wittwe Dinklage in Sandel, wenden.

Porzellan-Tassen

mit Vergoldung, a Paar 8, 9, 10 und 12 gr., trafen in diesen Tagen ein bei

C. M. Hillers Wwe.

30. Gesucht auf sogleich ein Bäckergeselle und ein Lehrling vom Bäckermeister J. C. Müller in Varel, Langestraße.

Daguerreotyp-Portraits.

31. Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich (auf meiner Durchreise) in Jever eingetroffen bin und hieselbst bis zum 15. November verweilen werde, und halte mein Atelier zur Aufnahme obiger Portraits in allen Größen und möglichster Schärfe bestens empfohlen.

☞ Aufnahme von Morgens 8 bis 4 Uhr Nachmittags in meinem Glashause. — Niemand ist zur Annahme eines etwa nicht gelungenen Portraits verpflichtet.

Wohnung bei Hrn. W. Rudolphi.

Jever. Heinr. Meyer, Photogr.

32. Für den Sander Pfarr-Dienst sind zinsträgig zu belegen:

im November d. J. $37\frac{1}{3}$ Thlr. Cour. und $13\frac{3}{5}$ Thlr. Gold,

im Januar k. J. $156\frac{4}{5}$ Thlr. Cour.

Sanderhörn, 1856 Oct. 28.

Eiben.

33. Eine neue Sendung

Lampen

mit dazu passenden Schleiern, Scheeren, Reiniger, sowie auch Dochte und Lampengläser in allen Formaten billig bei

C. M. Hillers Wwe.

34. Meine **Licht-Fabrik** halte ich bei Bedarf bestens empfohlen.

Heinr. Hinrichs,
Prinzengraben Nr. **556**.

Landesbibliothek Oldenburg

Die nach der Composition des Königl. Professors **Dr. ALBERS** zu **Bonn** angefertigten **ächten**

Rheinischen Brust-Caramellen

haben sich durch ihre vorzüglich **lindernde** und **besänftigende Wirkung** bei allen Consumenten ungewöhnlichen **Ruf** und **Empfehlung** erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum **unentbehrlichen Hausmittel** werden, bieten sie zugleich für den **Gesunden** einen **angenehmen Genuß**.

Alleinverkauf in versiegelten rosarothen Düten à 12 Grt. bei

Jever. **E. M. Hillers Wwe.**

Bei den Herrn **Flitz, Trendtel** und **Franz**, sowie bei uns sind zu haben:

Der Historienkalender,

à Stück 4 gr., à Dutzend 30 gr., sowie

der Jeversche Wandkalender,

à Stück 6 gr., à Dutzend 60 gr., und

der kleine Kalender,

à Stück 2 gr., à Dutzend 16 gr.

C. L. Mettcker & Söhne.

Am 3., 4. und 5. December d. J.

beginnt die von der freien Stadt Frankfurt errichtete und garantirte große Geldverloosung, welche unter 28000 Loosen 14800 Gewinne und 11 Prämien von fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 2mal 20,000. 2mal 15,000 12,000 2mal 10,000, 6000, 2mal 5000, 5mal 4000, 5mal 3000, 14mal 2000, 117mal 1000 ꝛc. enthält.

Zu dieser ebenso gewinnreichen als soliden Ausspielung empfiehlt unterzeichnetes Handlungshaus **seine stets vom Glücke begünstigte Collecte** mit ganzen Loosen a Rth. 3. 13 Sgr., Halben a Rth. 1. 22 Sgr. Viertel a 26 Sgr. und sichert bei pünktlicher Uebersendung der Ziehungsliste die sorgfältigste und verschwiegendste Bedienung zu.

Alexander Klingler in Frankfurt a. M.

Blumenzwiebeln,

als Hyazinthen, Tulpen, Crocus u. s. w., empfehlen in besonders starken Zwiebeln und schönen Sorten

Jever im October 1856.

A. Kunze u. Sohn.

Winterhandschuhe

für Herren, Damen und Kinder, in Glacee, Buckskin und Lama, so wie auch **wollene Jacken** in verschiedenen Größen, empfing in neuer Sendung

E. M. Hillers Wwe.

Sonntag, den 2. November

neues Lagerbier

vom Faß.

D. König.

---

41. Meinen vielen **Freunden** und **Bekannten** die ergebene Anzeige, daß ich meine

Weinschenke

mit dem heutigen Tage wieder eröffnet habe.

Um zahlreichen Besuch bittend empfiehlt sich ergebenst

Jever, den 21. Oct. 1856.

H. Piepenberger.

---

42. Ich wünsche sogleich oder um Ostern 1857 einen Lehrling für meine Bäckerei.

Jever 1856. H. Tiarks.

Regelmäßige Dampfschifffahrt mit England ab Kleinensiel.

Nach London expedire ich während der diesjährigen Viehversendungszeit jeden Mittwoch ein eigends zum Viehtransport eingerichtetes englisches Dampfschiff, ebenso wird regelmäßig alle 10 Tage 1 Boot zum Viehversand nach Hull abgehen.

Weitere Mittheilungen ertheilt

Wilhelm Müller,
Agent.

Atens, im Juli 1856.

---

44. 7000 Thlr. kann ich zur zinslichen Belegung in getheilten Summen nachweisen.

Jever. J. H. Carstens.

Landesbibliothek Oldenburg

Den Empfang einer hübschen Auswahl

Pelzwaaren

zeigen wir hiermit ergebenst an.

Es befinden sich darunter schöne, große schwarze und braune Muffen, a Stück 2 Thlr., dergleichen Pelzkragen von 1 Thlr. 24 gr. an, Pelzmanschetten das Paar zu 54 gr.

Jever, 1856 November 1.

K. S. Koopmann & Sohns Wwe.

à Stück mit Gebr.-Anweis. 8 Grt.

Gebr. Leder's balsamische Erdnußölseife

ist als ein **höchst wohlthätiges, verschönerndes** und **erfrischendes** Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer **gesunden, weißen, zarten** und **weichen** Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets **ächt** zu haben bei

Jever.

C. M. Hillers Wwe.

4 Stück in einem Packet 24 Grt.

47. Zu Anpflanzungen halten wir unsre reichhaltigen

Baumschulen (Obstbäume und Ziergehölze)

bestens empfohlen. Dieselben enthalten die besten neuern und ältern Sorten und werden nur gesunde, kräftige gutbewurzelte Exemplare abgegeben. Wir heben daraus hervor:

Aprikosen, Pfirschen, Aepfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen, Zwetschen, Wallnüsse, Quitten, Maulbeeren, Stachelbeeren, Johannisbeeren, Himbeeren, Hagebutten in vorzüglich großfrüchtigen wohlschmeckenden Sorten, gefüllte Roth- und Weißdorn, rothblühende, indigoblättrige, gestreifte und Kugelacazien, Hahnenkamm-, Farrn- und Blutbuchen, wallnußblättrige-, Pyramiden- und Kohleschen, rothblühende, lockenblättrige und langrispige Goldregen, amerikanische Vogelbeeren, Pyramiden-Ulmen, Farrnkraut Linden, großblättrige amerikanische Eichen, Deutzien, rothe, weiße und buntblühende Johannisbeeren, Perrückenbäume, gefüllte Schneeballen, hochstämmig veredelte und wurzelächte Rosen u. s. w., Trauerbäume, auch einzeln als Zierbäume zu pflanzen, Trauerbirken, Goldregen, Buchen, Eschen, Kirschen, Eichen, Acazien, Rosen, Weiden (die nicht vom Froste leiden), Linden und Ulmen. Große starke Hagedorn und Ligustern zu Hecken.

Die Ausführung von großen und kleinen **Gartenanlagen** übernehmen wir bei unsern bedeutenden Vorräthen von Bäumen, Gesträuchen und Pflanzen aufs billigste.

Jever, im October 1856.

Kunze & Sohn,
Kunst- und Handelsgärtner.

Filz-Schuhe

für Herren, Damen und Kinder empfehlen in großer Auswahl
K. S. Koopmann & Sohns Wwe.

49 Am Markttage, den 4. November d. J.,

Tanzmusik

bei doppelt besetztem Orchester.

Entree 36 gr

Jever, den 1. November 1856.

Voges im **Adler**.

50. Am Markttage, November 4.

Tanzmusik

bei Wittwe **Reuter** zu Jever.

51. Am nächsten Markttage, Dienstag, den 4. Nov.,

Tanzmusik

bei C. B. A. Georg.

Jever, Octbr. 31. 1856.

52. Am Sonntage, den 9. November

Tanzmusik

bei Seetzen zum Neuenkrug.

53. Am Sonntage, den 2. November,

Tanzparthie

bei H. Lubinus in Hooksiel.

54. Sonntag, den 2. November,

Tanzmusik

bei Grote zu Rosshausen.

Landesbibliothek Oldenburg